

3D stream network Visualisierung eines Alpental nahe des Comer Sees. Abbildung: Sami Domisch/IGB

## Hydrography90m – hochauflösende Karte der weltweiten Flusssysteme

Forscher des Leibniz – Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) entwickelten in Zusammenarbeit mit der Universität Yales die höchstauflösende Karte der weltweiten Flusssysteme, die jemals erstellt wurde, die mit einem neuen hochauflösenden globalen hydrographischen Datensatz hinterlegt ist. Die Karte zeigt auch kurze und sehr kurze Arme von fließenden Gewässern. Der kleinste ist 90 Meter lang. Da kleine Flüsse den größten Teil des globalen Flussnetzes ausmachen (70%), sind sie besonders wichtig für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Flüssen.

Der Datensatz umfasst insgesamt 726 Millionen potenzielle Flussabschnitte. "Potenziell" ist ein entscheidender Begriff, denn es müssen immer noch Flüsse identifiziert werden, die das ganze Jahr über oder nur zeitweise Wasser führen. Anhand von 30.000 Messstationen weltweit, an denen seit Jahren Wassermengen erfasst werden, sowie anderen Umweltparametern (Niederschlag, Temperatur, Landnutzung, Bodenbeschaffenheit, Gefälle usw.) entwickelt das Forscherteam ein Modell, das mit maschinellem Lernen arbeitet und die Identifizierung dieser Flüsse und Bäche ermöglicht.

Dieses Modell würde es ermöglichen, die Wassermenge in Flüssen auf der ganzen Welt abzuschätzen, auch wenn keine Messstation vor Ort vorhanden ist, indem der wahrscheinliche Abfluss, d. h. die Wassermenge im Fluss, aus den für das gesamte Gebiet verfügbaren Umweltparametern berechnet wird.

Hydrography90m bietet somit ein erhebliches Potenzial, um eine weltweit umfassende und standardisierte Bewertung von Süßwasserquantität und -qualität, Überschwemmungsrisiko, Biodiversität und Naturschutz sowie den Zielen des Ressourcenmanagements zu ermöglichen. Der gesamte Datensatz kann direkt in Standard-GIS-Anwendungen verwendet werden.

Die Studie Hydrography90m: a new high-resolution global hydrographic dataset (Giuseppe Amatulli et al., 2022) finden Sie hier: <https://essd.copernicus.org/articles/14/4525/2022/essd-14-4525-2022.pdf>

Eine Zusammenfassung des IGB Berlin zu Hydrography90m finden Sie auch hier: <https://www.igb-berlin.de/en/news/ultrafine-network-rivers>

## **EU-Kommission schlägt Notverordnung für erneuerbare Energien vor**

Mit dem Entwurf einer Notverordnung zum Repowering von Anlagen für erneuerbare Energien, der Beschleunigung der Solardemokratisierung und der breiten Installation von Wärmepumpen will die EU-Kommission den Übergang zu erneuerbaren Energien beschleunigen und auf die aktuelle Energiekrise reagieren. Die Kommission stützt sich dabei auf die Bestimmungen des Art. 122(1) des EU-Vertrages (TFUE), der es erlaubt, wirtschaftliche Notmaßnahmen zu ergreifen.

Mit dieser neuen Verordnung könnten Solarprojekte in nur 4 Wochen ohne Umweltverträglichkeitsprüfung genehmigt werden. Für das Repowering von Kraftwerken, von denen einige große Investitionen und potenziell irreversible Zerstörungen von Ökosystemen und der biologischen Vielfalt bedeuten, würden die Projekte in höchstens sechs Monaten genehmigt.

Ein Artikel der Dringlichkeitsverordnung definiert alle Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien als Projekte, die „im überwiegenden öffentlichen Interesse liegen und der Gesundheit und Sicherheit dienen“ und damit die Bestimmungen der Wasserrahmenrichtlinie und der Natura 2000 – Gesetzgebung teilweise aushebeln.

Der EU-Rat soll am 19. Dezember 2022 über diese Verordnung abstimmen. Die Verordnung wird, wenn sie angenommen wird, nach der offiziellen Veröffentlichung im Amtsblatt der EU direkt in Kraft treten. Sie hat eine Laufzeit von 18 Monaten mit einer Überarbeitungsoption im Juli 2023.

Ein von Abel La Calle Marcos, Rechtsanwalt und Professor für Recht an der Universität von Almeria, verfasstes Dokument, das die rechtswidrigen Dimensionen einer solchen Verordnung aufzeigt, ist hier verfügbar:

Deutsch: [www.grueneliga.de/images/Wasser/AbelLaCalleMarcos-DE.pdf](http://www.grueneliga.de/images/Wasser/AbelLaCalleMarcos-DE.pdf)

Englisch: [www.grueneliga.de/images/Wasser/AbelLaCalleMarcos-EN.pdf](http://www.grueneliga.de/images/Wasser/AbelLaCalleMarcos-EN.pdf)

Französisch: [www.grueneliga.de/images/Wasser/AbelLaCalleMarcos-FR.pdf](http://www.grueneliga.de/images/Wasser/AbelLaCalleMarcos-FR.pdf)

Spanisch: <https://fnca.eu/biblioteca-del-aqua/directorio/file/3016-informe-sobre-la-propuesta-de-reglamento-para-acelerar-el-despliegue-de-las-energias-renovables-adoptada-por-la-comision-el-9-de-noviembre-de-2022?search=1>

Die Pressemitteilung der EU-Kommission zu diesem Thema finden Sie hier:

<https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2022/11/24/eu-to-speed-up-permitting-process-for-renewable-energy-projects/>

## **DWA-Pressemitteilung zum Welttoilettentag**

### **Noch immer 4,2 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sicheren sanitären Anlagen**

Seit 2013 ist der 19. November von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Welttoilettentag erklärt worden. Der Welttoilettentag wurde erstmals 2001 von der Welttoilettenorganisation eingeführt. Heutzutage haben 4,2 Milliarden Menschen immer noch keinen Zugang zu sicheren sanitären Einrichtungen und 500 Millionen Menschen müssen draußen ihre Notdurft im Freien verrichten (UN-Quelle).

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA) setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, dass Entwicklungs- und Schwellenländer auf der ganzen Welt einen angemessenen Zugang zu sanitären Einrichtungen erhalten. Um das SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung zu erreichen, müssten die Investitionen laut Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) verdreifacht werden; laut DWA wäre eine Verdopplung der Fortschrittsraten erforderlich.

Obwohl etwa die Hälfte der Weltbevölkerung an sanitäre Anlagen angeschlossen ist, werden weltweit nur 20 bis 30 % des Abwassers behandelt. „Mehr als zwei Drittel der Abwässer gelangen unbehandelt in die Natur, in Flüsse und in die Weltmeere. Nach wie vor stellt dies eine der größten Herausforderungen für den globalen Umwelt- und Gesundheitsschutz dar.“

Die Pressemeldung der DWA finden Sie hier (18.11.2022):

<https://de.dwa.de/de/presseinformationen-volltext/Welttoilettentag.html>

## **Aarhus-Konvention –**

### **Treffen mit Michel Forst, Spezialberichterstatter für Umweltschützer (23.11.2022)**

Mit der Ernennung eines Berichterstatters zum Schutz von Umweltschützern reagiert die Aarhus Convention auf die Risiken und Bedrohungen denen Umweltschützer weltweit ausgesetzt sind. Am 23. November 2023 erläuterte Michel Forst seine Strategie für das kommende Mandat.

Um Umweltschützer zu schützen, die verfolgt, bestraft, strafrechtlich verfolgt und sogar getötet werden, hebt Michel Forst sieben Punkte hervor, die bei der Entwicklung der Strategie berücksichtigt werden sollten: einen menschenrechtsbasierten Ansatz, die Anerkennung der Heterogenität der Umweltschützer, die Berücksichtigung der Genderaspekte und des erhöhten Risikos für einige Gruppen von Umweltschützern, die Adressierung eines gesamtheitlichen Ansatzes insbesondere hinsichtlich der physischen Unversehrtheit und des psychosozialen Wohlbefindens, den Schutz der Umweltgruppen, -organisationen und des sozialen Umfelds, die Einbeziehung der Umweltschützer in die Entwicklung von Schutzstrategien und die Gewährleistung von Maßnahmen, die flexibel, anpassungsfähig und auf die verschiedenen Umweltschützer zugeschnitten sind.

Michel Forst plant eine Reihe von Konsultationen auf der ganzen Welt, um die wichtigsten Trends, die Bedrohungen, denen Aktivisten ausgesetzt sind, den Schutz, den sie benötigen, sowie gute Praktiken zu ermitteln. Michel Forst betonte auch die Notwendigkeit, die Arbeit der Jugend zu unterstützen, Finanzmittel zu sichern und die von ihm und seinem Team entwickelten Schutzmechanismen bekannt zu machen.

Zu den Schlüsselkomponenten der Strategie gehört die Unterstützung der Entwicklung spezifischer nationaler Gesetze und Strategien, die Verwendung positiver Narrative und die Bekämpfung problematischer Terminologien (wie „Ökoterrorismus“), die Sicherung der Grundfreiheiten (z. B. Meinungs- und Versammlungsfreiheit), der Kampf gegen den zunehmenden Einsatz von rechtsinstrumenten gegen die Öffentlichkeitsbeteiligung (SLAPPs – Strategic Lawsuit Against Public Participation), ein Schwerpunkt auf große Investitionen und Korruption, die Stärkung der Rechenschaftspflicht von Naturschädigern und der Zugang zur Justiz

Die Website der Aarhus-Konvention wird in Kürze mit einem Beschwerdeformular ausgestattet, das einen schnellen Schutz durch Sofortmaßnahmen (z. B. Umsiedlung der bedrohten Person und Personengruppe, Kreis der Verteidiger einschließlich Familien usw.) und längerfristige Maßnahmen für bedrohte Umweltschützer ermöglicht. Eine Beschwerde kann von der Person selbst oder im Namen von jemandem eingereicht werden, mit öffentlicher oder privater Identität auch für den Fall von Unterlassungen. Allen Beschwerden wird zeitnah nachgegangen.

Mehr über das Aarhus-Konvention erfahren Sie hier: <https://aarhus.osce.org/about/aarhus-convention>  
Der Text des Aarhus-Konvention ist hier verfügbar: <https://unece.org/environment-policy/public-participation/aarhus-convention/text>

Die Aussage von Michel Forst ist hier verfügbar: [https://unece.org/sites/default/files/2022-11/Vision\\_for\\_mandate.pdf](https://unece.org/sites/default/files/2022-11/Vision_for_mandate.pdf)

## **COP14 der Ramsar-Konvention zum Schutz der Feuchtgebiete**

Auf der 14. Konferenz der Vertragsparteien der Ramsar-Konvention wurden 21 neue Entschlüsse angenommen und die Erklärung von Wuhan verabschiedet, die darauf abzielt, mehr Ressourcen für die Erhaltung von Feuchtgebieten zu mobilisieren, den Schutz und die Erhaltung von Feuchtgebieten in Pläne für nachhaltige Entwicklung, Klima und biologische Vielfalt sowie in nationale Politiken zu integrieren und einen stärkeren Schutz von Feuchtgebieten durch Rechtsvorschriften zu unterstützen.

Mehr über die Wuhan-Declaration erfahren Sie hier: <https://www.ramsar.org/news/ministers-and-ambassadors-adopt-the-wuhan-declaration>

Entdecken Sie die Pressemitteilung der COP14 hier: <https://www.ramsar.org/news/cop14-closes-with-21-resolutions-adopted-to-advance-wetlands-action-for-people-and-nature>

Die ursprünglich 24 Entschlüssenentwürfe können Sie hier einsehen:

<https://www.ramsar.org/event/14th-meeting-of-the-conference-of-the-contracting-parties>

## **IPCC - Umfrage unter den Nutzern des Interaktiven Atlas (Frist : 08.01.2023)**

Im August 2021 veröffentlichte die IPCC-Arbeitsgruppe einen Bericht, der das Wissen über den physikalischen Klimawandel auf der Grundlage von 14.000 Studien und einer riesigen Menge von Datensätzen enthält. Gleichzeitig wurde der interaktive IPCC-Atlas ins Leben gerufen, der den Zugang zu Modellen über den prognostizierten Klimawandel in Abhängigkeit von verschiedenen Szenarien ermöglicht. Es ist auch möglich, vergangene Klimazonen zu visualisieren.

Um die Erfahrung der Nutzer des Interaktiven Atlas zu verbessern und die Nutzung der Daten zu erleichtern, führt das IPCC bis zum 8. Januar 2023 eine Umfrage durch.

Sie können den Interaktiven Atlas des IPCC hier finden: <https://interactive-atlas.ipcc.ch>

Die Umfrage ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.surveymonkey.com/r/QKPMQCH>

## **Komplexer Chemikaliencocktail, der die Insektizide Diazinon und Permethrin enthält, verursacht akute Toxizität für Krebstiere in Bergseen**

**Studie von O. Machate et al., 2022**

Die Ablagerung persistenter organischer Schadstoffe (POP) in der Atmosphäre ist eine der Hauptursachen für den schlechten ökologischen Zustand der meisten Oberflächengewässer. Eine Studie, die im Juli 2022 von Oliver Machate et al. vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig veröffentlicht wurde, untersuchte die mögliche Verschmutzung hochgelegener aquatischer Ökosysteme, die normalerweise als unberührte Ökosysteme gelten.

Die Studie wurde an drei Seen in den französischen Pyrenäen durchgeführt, in denen 479 organische Chemikalien, darunter POPs, PAHs (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe), Biozide und Pestizide nachgewiesen. Ein Cocktail aus 151 einzelnen Chemikalien wurde zur Bewertung der Toxizität für Krebstiere und Algen verwendet. Die Konzentrationen von Insektiziden wie Diazinon und Permethrin lagen an mehreren Standorten weit über den Schwellenwerten für die akute Toxizität für Krebstiere. An diesen Standorten waren Krebstiere entweder überhaupt nicht oder nur in geringer Zahl vorhanden. Diazinon und Permethrin werden zum Schutz von Nutztieren eingesetzt und könnten durch freilaufende Nutztiere in der Weidewirtschaft in die Bergseen übertragen worden sein.

Sie können die Studie von O. Machate hier finden:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0048969722015492>

Weitere Informationen über den Gehalt und die Verteilung von POPs in ausgewählten typischen Seenökosystemen finden Sie hier (Cui Li et al., 2019): <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31146153/>

**Biodiversitätsziele in Gefahr?** Positionierung der AG-Wasser des Forum Umwelt und Entwicklung zu **Wasserkraftausbau und Flussrestaurierung** vor dem Hintergrund der Biodiversitätsziele und der Klimakrise am 08.12.2022 14:00 - 17:00 Uhr – online.

Anmeldung an: [roth@forumue.de](mailto:roth@forumue.de). Die Veranstaltung findet auf Deutsch mit englischer Übersetzung statt.

## **Seenfachtagung 2023**

**Seen, Feuchtgebiete und natürlicher Klimaschutz in der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Lebensräumen**

Die Stiftung Living Rivers lädt in Kooperation mit dem Global Nature Fund, dem Netzwerk Lebendige Seen Deutschland und der GRÜNEN LIGA zur Seenfachtagung 2023 am Donnerstag, 19. Januar 22 von 10.00 bis 17.00 Uhr ins **bUm –Betterplace Umspannwerk, Berlin**, Paul-Linke-Ufer 21 ein. Am 20. Januar schließt sich an gleicher Stelle die Gründungsveranstaltung des **Wassernetz Berlin** an.

<https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen/seenfachtagung-2023-berlin>

Anmeldung für beide Veranstaltungen an: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de)

## **Main FlussFilmFest 2023**

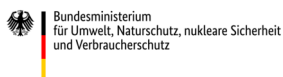
Im März 2023 werden die Stiftung Living Rivers und ihre Partner Netzwerk Main und Flussparadies Franken e.V. ein Flussfilmfest in 14 verschiedenen Städten entlang des Mains organisieren, um die Biodiversität und das Leben im Süßwasser zu fördern. Es werden Outdoor- und Umweltfilme sowie

Kurzfilme gezeigt, gefolgt von einer Diskussion über die Probleme, mit denen Flüsse in Europa und weltweit konfrontiert sind. Weitere Informationen zum Main Flussfilmfest 2023 finden Sie unter diesen Links: <https://www.netzwerkmain.de/mainflussfilmfest> und <https://www.riverfilmfest.eu/main-flussfilmfest>, <https://www.facebook.com/Maininitiative/>, <https://www.instagram.com/netzwerk.main/?hl=de>

## Terminauswahl

Donnerstag, 8. Dezember 22 14:00 – 17:00 Uhr <b>online</b>	<b>Biodiversitätsziele in Gefahr?</b> Positionierung der AG-Wasser zu Wasserkraftausbau und Flussrestaurierung vor dem Hintergrund der Biodiversitätsziele und der Klimakrise <a href="https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen/online-seminar-der-ag-wasser-im-forum-umwelt-und-entwicklung-biodiversittsziele-in-gefahr">https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen/online-seminar-der-ag-wasser-im-forum-umwelt-und-entwicklung-biodiversittsziele-in-gefahr</a> Anmeldung unter: <a href="mailto:roth@forumue.de">roth@forumue.de</a>
5.-17. Dezember 2022 <b>Montreal, Kanada</b>	<b>UN Biodiversity Conference (COP 15)</b> <a href="https://www.unep.org/events/conference/un-biodiversity-conference-cop-15">https://www.unep.org/events/conference/un-biodiversity-conference-cop-15</a>
6.-8. Dezember 2022 <b>Paris, Frankreich</b>	<b>UN- Wasser Forum zu Grundwasser</b> <a href="https://www.un-igrac.org/agenda/un-water-summit-groundwater">https://www.un-igrac.org/agenda/un-water-summit-groundwater</a>
Donnerstag, 19. Januar 2023 10:00 bis 17:00 Uhr <b>Berlin</b>	<b>Seen, Feuchtgebiete und natürlicher Klimaschutz in der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Lebensräumen</b> <b>Seenfachtagung 2023.</b> Einladung auf: <a href="https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen/seenfachtagung-2023-berlin">https://www.living-rivers.eu/de/veranstaltungen/seenfachtagung-2023-berlin</a> <b>Seen- und Feuchtgebiete im Berliner Raum</b> Anmeldung an: <a href="mailto:wasser@grueneliga.de">wasser@grueneliga.de</a>
Freitag, 20. Januar 2023 10:00 bis 13:00 Uhr	
Dienstag, 14. März 2023	<b>Weltstaudamntag (Internationaler Aktionstag gegen Staudämme und für Flüsse, Wasser und Leben)</b> <a href="https://worldday.de/international-day-of-action-against-dams-weltstaudamntag/">https://worldday.de/international-day-of-action-against-dams-weltstaudamntag/</a>
14. – 26. März 2023 <b>Kinos am Main</b>	<b>Main FlussFilmFest</b> <a href="https://www.riverfilmfest.eu">https://www.riverfilmfest.eu</a> ; <a href="https://www.netzwerkmain.de/mainflussfilmfest">https://www.netzwerkmain.de/mainflussfilmfest</a>
Mittwoch, 22. März 2023	<b>Weltwassertag</b>
22. – 24. März 2023 <b>New York, USA</b>	<b>UN Wasser Konferenz 2023</b>
22. – 24. März 2023	<b>United Nations 2023 Water Conference</b> <a href="https://sdgs.un.org/un-2023-conference-water-action-decade">https://sdgs.un.org/un-2023-conference-water-action-decade</a>
11.10. und 12.10.2023 <b>Karlovy Vary (Karlsbad)</b>	<b>Magdeburger Gewässerschutzseminar 2023</b>

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von der Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office, Michael Bender  
Im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 Fax: 20 44 468 E-Mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de); Internet: <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  
Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren